



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde,  
heute senden wir Euch wieder einen neuen Gemeinde-Info-Brief.  
Wir wünschen Euch eine gesegnete Woche.

Mit herzlichem Gruß

## *Bedacht...*

**Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er großes Mitleid mit ihnen. Denn sie waren hilflos und verängstigt wie eine Herde ohne Hirte.**

Matthäus 9,36

Schafe sind Fluchttiere. Wenn Gefahr droht, fliehen sie. Zusammen, wenn möglich. Im äußersten Notfall auch alleine. Aber wohin? Ein Versteck muss her, eine Zuflucht, irgendein Schutz vor der drohenden Gefahr. Wenn jetzt der beschützende Hirte hier wäre, um einzugreifen und die Gefahr abzuwenden. Dann würde man ihm folgen und wäre in Sicherheit.

Ich habe es einmal mitgemacht: Ein Wochenende mit Schafen. Ein liebevoller Hirte, eine kleine Herde von 10 Schafen. Sie folgen ihm, weil er sie kennt und die Schafe über Jahre erfahren haben, diesem Hirten können wir uns anvertrauen. Sie spüren: Er sorgt für uns, weil er uns liebt. Ich selber habe an diesem Wochenende verstanden, dass die Schafe den Hirten brauchen. Ohne den Hirten geht es nicht. Ohne Hirte fehlt der Schutz. Ohne Hirte fehlt derjenige, der die Schafe kennt, auf sie achtet und dem sie folgen. Von ihm hängt das Wohlbefinden der Herde ab. Die Fürsorge des Hirten ist alles, was die Schafe brauchen. Der Hirte gibt Hoffnung und Sicherheit.

Menschen sind stark, meistens jedenfalls. Sie können sich wehren, sie haben Verstand und Kraft. Sie stellen sich der Gefahr entgegen. Sie brauchen keinen Hirten, keine Zuflucht und kein Versteck. Sie schaffen das schon. Diese Krise stellt alles auf den Kopf. Die Menschen sind stark, aber auch schwach. Sie wehren sich, aber verlieren auch. Sie haben Verstand und Kraft, aber auch Verstand und Kraft schaffen diesmal nur bedingt Sicherheit. Sie stellen sich der Gefahr entgegen und müssen dennoch Tausende an Opfern hinnehmen. Gerade jetzt brauchen sie einen Hirten, eine Zuflucht und vor allem Hoffnung.

So wie Jesus damals die Menschen sah, so sieht er uns auch heute in dieser Krise: Er sieht unsere große Zerrissenheit, stark und schwach zugleich zu sein. Er sieht unsere Stärke und gleichzeitig unsere Schwäche. Er sieht unsere Kraft und unsere Hilflosigkeit.

Unsere Angst und unsere große Sehnsucht nach Sicherheit. Es tut gut, gerade jetzt alle Sorgen und Ängste an Jesus abzugeben. Sie ihm zu sagen im Gebet. Denn Jesus ist der gute Hirte. Das zumindest sagt er im Neuen Testament. Und er meint es ernst. Weil er weiß: Wir brauchen Sicherheit, eine Zuflucht, Hoffnung und Schutz. Wir brauchen einen Hirten, der sich um uns sorgt. Denn auch wir sind in dieser Krise Fluchttiere. Und gar nicht so stark wie sonst. Sondern hilflos und schwach wie Schafe ohne Hirte. Seine Nähe kann uns Sicherheit geben, er selbst will Zuflucht sein für unsere verängstigten Seelen. Sein Mitleid für uns ist da. Und dieses Mitleid ist nicht nur Mitleid, es ist mehr. Es ist die einzigartige Liebe, die ein guter Hirte hat: die Liebe für SEINE Schafe. Und diese Liebe geht soweit, dass er sein Leben lässt für dich und mich. Da wären wir doch geradezu dumm, uns nicht in diese Liebe hinein zu flüchten, oder?

Gott segne dich und umhülle dich mit seiner Gegenwart

Eure



Rainer Moh

### ***Gebetsanliegen:***

- dafür, dass der Verlauf der Infektionskurve in Deutschland weiterhin positiv verläuft
- um Heilung für die Menschen in den Seniorenheime, deren Bewohner infiziert sind
- um Trost für alle Angehörigen, die Menschen in dieser Krise verloren haben
- um Geduld, dass wir die verlängerte Kontaktsperre ertragen können und auch das anhaltende Versammlungsverbot
- für die vielen Länder, deren Situation durch diese Krise dramatisch sind
- Dank für die ersten Lockerungen der Corona-Beschränkungen
- dafür, dass die Flüchtlinge (Kinder und Jugendliche) von den ägäischen Inseln eine gute Aufnahme in der EU finden
- Dank für die starke Vernetzung untereinander
- Dank für die große Solidarität von Nachbarn, Bekannten und Freunden, die viele von uns erleben
- Dank für alle Gottesdienste per Telefonkonferenz und auf Youtube

### ***Aktuelles:***

- Bibelstunde am 23.4. um 17:00 Uhr per Telefonkonferenz auf GoToMeeting mit Rainer Moh
- Zugang zum GoToMeeting-Gottesdienstraum: Telefonnummer: 0721-6059 6510  
Zugangscode: 879 280 165  
(Einwahl ohne extra Kosten)  
oder per Computer/Smartphone über den Link <https://global.gotomeeting.com/join/879280165>
- Gottesdienst auf Youtube am 26.04. ab 10.30 Uhr mit Michel Youssif
- Gottesdienst am 26.4. um 17:00 Uhr per Telefonkonferenz auf GoToMeeting mit Michel Youssif
- weiterhin und mindestens noch bis zum 03.05. sind alle Veranstaltungen unserer Gemeinde im Evangelischen Treffpunkt abgesagt
- Nach der Verlängerung des Versammlungsverbotes über den 19.04. hinaus, gehen alle Pastoren und hauptamtliche Mitarbeiter des HVLG (Hann. Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften) in Kurzarbeit. Das betrifft auch unsere Pastoren Rainer Moh und Michel Youssif. Mit 75 % ihrer Zeit sind diese trotzdem weiter für Euch da.